



„Die Ausschussmitglieder haben meinen Bericht unterschrieben, danach sind sie mir in den Rücken gefallen.“

**Benjamin Schaller,**  
Obmann Überprüfungs-  
ausschuss



Überprüfung ergab: Der Winterdienst in Innervillgraten ist viel zu teuer KK/PRIVAT, RUGGENTHALER

## Auf Prüfung folgt Rücktritt

Teurer Winterdienst in Innervillgraten. Obmann des Kontrollausschusses zeigte das auf und hängt nach „Diskreditierung“ Amt an den Nagel.

MICHAELA RUGGENTHALER

Auf das Durchleuchten der Finanzgebarung der Gemeinde Innervillgraten folgte der Wirbel. Benjamin Schaller, der im März 2010 als Parteunabhängiger ein Mandat im Gemeinderat eroberte und den Vorsitz des Überprüfungsausschusses zugebilligt bekam, nahm vor Jahresende mit den Ausschussmitgliedern Peter Schett und Alois Schett – beide aus der ÖVP-Bürgermeisterfraktion – den Winterdienst der Gemeinde unter die Lupe. „Dabei stellte sich heraus, dass der Gemeinde, die hoch verschuldet ist, im Jahr 20.000 Euro

durch die Lappen gehen, weil der Winterdienst zu teuer ist“, sagt Schaller. Peter und Alois Schett sahen das wohl genauso. Beide ÖVP-Mitglieder unterfertigten Schallers Bericht.

### Gegen amtliches Protokoll

Bei der Vorlage des Prüfungsergebnisses in der jüngsten Gemeinderatssitzung flogen dann die Fetzen. Das Prüfer-Duo aus der Bürgermeisterliste fiel Schaller trotz ihrer Unterschrift auf dem Prüfbericht in den Rücken. Sie trugen den Bericht nicht mehr mit. Der Hintergrund: Bürgermeister Josef Lusser hat vom Prüfungsergebnis, das nicht für

ihn spricht, erfahren und „seinen“ Prüfern eine Kopfwäsche erteilt. Das war aber nicht alles: „Der Bürgermeister brachte zu meinem Bericht nach Interventionen unseren Winterdienst-Betrieben einen Gegenbericht vor, in dem der Winterdienst besser abschnitt“, sagt der Überprüfungsausschuss-Obmann.

Das war Schaller zu viel. Er hängt den Ausschussvorsitz an den Nagel. „Mit dieser Ausschusskonstellation kann ich nicht mehr weitermachen.“ Bürgermeister Lusser zum Vorfall: „Wir haben nur nachgerechnet und gesehen, dass das, was Schaller vorlegte, nicht stimmt.“



### KOMMENTAR

MICHAELA RUGGENTHALER

### Gegen den Strich

Die Zustände rund um die Finanzkontrolle in Innervillgraten zeichnen ein Sittenbild der ÖVP-Politik in Osttirols Gemeinden. Ein Kontrollorgan, das mit seiner politischen Ideologie nicht in die Reihen des Machtgefüges passt, lässt man auflaufen. Und das deshalb, weil es dort gestochert hat, wo seit Jahren „gewurschtelt“ wurde.

Skandalös ist das Verhalten der ÖVP-Mandatare im Überprüfungsausschuss: Was soll man von Menschen halten, die nicht zu ihrer eigenen Unterschrift stehen, obwohl sie mit Urheber der schlechten Nachricht waren? Auf der Strecke geblieben ist zuletzt Benjamin Schaller als Überbringer der schlechten Nachricht – und der wurde mit Niedermachen gestraft. Die Antike lässt grüßen.

Sie erreichen die Autorin unter [michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at](mailto:michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at)

### FÜR SIE DA

#### Regionalredaktion Osttirol

Antoniusgasse 2, 9900 Lienz,  
Tel.: (0 48 52) 651 17 Fax: (0 48 52) 651 71,  
E-Mail: [osttirol@kleinezeitung.at](mailto:osttirol@kleinezeitung.at);  
Redaktion: Günther Hatz (0 48 52)  
651 17-1, Michaela Ruggenthaler  
(0 48 52) 651 17-2;  
Sekretariat: Mersiha Kasupovic (DW 0),  
Mo. – Do. 8 bis 12.30 Uhr, Fr. 8 bis 12 Uhr  
Werbeberater: Andreas Überbacher (DW 5);  
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100

Wie bei Mama  
auf einen Klick

[www.kleinezeitung.at/rezepte](http://www.kleinezeitung.at/rezepte)

Meine Kleine.  
**KLEINE  
ZEITUNG**  
[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)